



Abacus Success Stories

«Abalmmo ist nicht mehr wegzudenken.»

Sébastien Henchoz, Vizedirektor und Leiter der Abteilung Vermögen und Verwaltung bei Retraites Populaires

Wie lange arbeiten Sie schon mit Abalmmo?

Vincent Messerli: Abalmmo wurde am 1. Januar 2018 mit einem Portfolio von 200 Objekten in Betrieb genommen. Am 1. Januar 2019 haben wir unsere grossen Eigentümer hinzugefügt, also insgesamt über 30'000 Objekte.

Warum haben Sie sich für Abalmmo entschieden?

Sébastien Henchoz: 2016 prüften wir unsere Bedürfnisse und welche Lösungen der Markt bietet. Am Ende blieben zwei Lösungen übrig und wir haben uns für Abalmmo entschieden. Eine der Stärken ist das Ökosystem, das es uns ermöglicht, eine Verbindung zwischen unseren verschiedenen Geschäftsbereichen im Unternehmen herzustellen. Zudem ist Abalmmo auch für externe Drittsysteme offen.

VM: Wir suchten nach einer Schweizer Lösung. Mit unserem Vertriebspartner, OFISA Informatique, hatten wir bereits die Abacus Module Lohn- und Finanzbuchhaltung eingeführt. Es war ein grosser Vorteil, dass wir unsere Softwarelösung einfach um das Immobilienmodul erweitern konnten. Abalmmo ist ein überzeugendes Softwarepaket, das modular aufgebaut und in hohem Masse individualisierbar ist. Ein weiterer Er-



Über Retraites Populaires

Seit 1907 ist Retraites Populaires eine öffentlich-rechtliche Institution, die auf die berufliche Vorsorge, Lebensversicherungen, Immobilien und die Verwaltung von Pensionskassen spezialisiert ist. Im Kerngeschäft verwaltet das verantwortungsbewusste Unternehmen Vorsorgeeinrichtungen und verfolgt dabei eine Strategie der Vermögensallokation, bei der etwa zwanzig Prozent des Vermögens in Immobilien in der Westschweiz und mehrheitlich im Kanton Waadt investiert werden.



Über Sébastien Henchoz

Sébastien Henchoz ist Leiter der Abteilung Vermögen und Verwaltung. Als Manager stellt er sicher, dass die Mitarbeitende über ein gute Arbeitswerkzeuge verfügen, die auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten und in das Arbeitsökosystem integriert sind.



Über Delphine Huber

Delphine Huber ist zuständige Fachspezialistin für die IT-Tools im Immobiliengeschäft. Sie kümmert sich um die Wartung von Abalmmo, pflegt den Austausch zu den Mitarbeitenden und informiert über Neuerungen sowie zukünftige Projekte.



Über Vincent Messerli

Vincent Messerli ist seit über 15 Jahren IT-Projektmanager bei Retraites Populaires. Er leitete die Implementierung der Abacus Finanzbuchhaltung und Abalmmo. Derzeit ist er mit der Implementierung des Tayo-Portals betraut.



Über Christophe Rouiller

Christophe Rouiller ist für die Wartung und den internen Support der Abacus-Software zuständig. Er kümmert sich auch um die Umsetzung neuer Entwicklungen in enger Zusammenarbeit mit dem Vertriebspartner OFISA Informatique.

folgsfaktor war die Bereitschaft seitens Abacus, das Projekt voranzutreiben und Abalmmo gemäss den Marktanforderungen weiterzuentwickeln. Die Implementierung wurde, wie ursprünglich geplant, über zwei Jahre umgesetzt.

Inwiefern erleichtert Abalmmo Ihnen die tägliche Arbeit?

Delphine Huber: Ich schätze die Integration zwischen den einzelnen Softwaremodulen. Dies ermöglicht uns einen flexiblen Zugriff auf Dokumente, wie beispielsweise dem Mietvertrag. Unsere Datenbank ist in einem einzigen Tool zentralisiert.

Welche Funktion in Abalmmo gefällt Ihnen am besten?

DH: Der Immobilienstamm ist nicht mehr aus der Immobilienverwaltung wegzudenken. Die Weiterverrechnung ist einfacher und schneller als vorher.

Christophe Rouiller: Mir gefällt der Prozess der Zahlungsvereinbarungen, weil er sehr gut durchdacht ist. Abacus entwickelt nutzerorientierte Produkte. Die Software ist einfach, effizient und logisch.

Was sind die grössten Vorteile von Abalmmo für Retraites Populaires?

CR: Für mich ist es wirklich die Benutzeroberfläche, die Offenheit des Programms und die Möglichkeiten für die Parametrisierung. Es gibt viele Dinge, die man mit der Funktionsvielfalt und den verschiedenen Modulen abdecken kann.

SH: In den letzten Jahren hat Abalmmo eine gute Entwicklung gemacht. Wir freuen uns, dass wir die richtige Wahl getroffen haben. Abalmmo ist nicht mehr wegzudenken.

Wie viele Mitarbeitende nutzen Abalmmo?

CR: Rund 60 Mitarbeitende nutzen Abalmmo. In der Buchhaltung haben wir durchschnittlich sechs Benutzende.

Wie nehmen die Mitarbeitenden Abalmmo wahr?

SH: Positiv und benutzerfreundlich! Abacus hatte einen gewissen Druck, weil die frühere Software einfach zu bedienen war. Die Umstellung zu Abalmmo verlief reibungslos. Die Mitarbeitenden haben sich schnell damit zurechtgefunden.

"Abacus entwickelt nutzerorientierte Produkte."

Welche Rolle wird Software in der Zukunft der Immobilienbranche spielen?

DH: Eine zentrale Rolle!

VM: IT wird zunehmend in den Mittelpunkt der Geschäftsprozesse rücken, um diese zu vereinfachen und zu automatisieren. Die Immobilienbranche befindet sich mitten in der Digitalisierung. Die Herausforderung für die Unternehmen besteht darin, die richtigen Lösungen einzusetzen, die effizient und interoperabel sind.

CR: Mithilfe von IT können wir die Kundenerfahrung der Mietpartei verbessern. Die Kombination aus IT und Mensch wird zur Weiterentwicklung von Immobilienverwaltungen führen.

Was begeistert Sie am meisten an der Zukunft der Immobilienbranche?

SH: In der Zukunft werden sich Immobilienbewirtschaftende immer mehr auf wertschöpfende Tätigkeiten konzentrieren können. Auf diese Weise können wir die Attraktivität der Immobilienverwaltung steigern. Das begeistert mich sehr!

Wie würden Sie Abalmmo in einem Wort beschreiben?

SH: Flexibel!

VM: Offen.

DH: Vielseitig.